

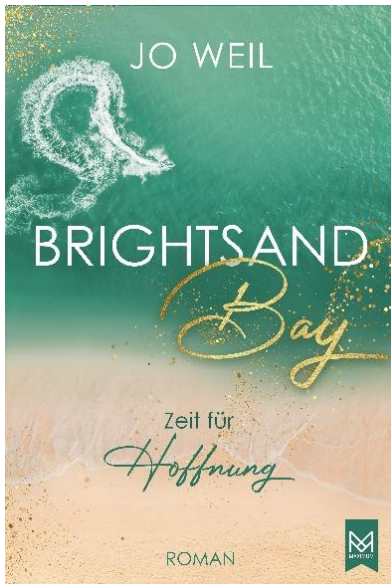
Presseinformation

Jo Weil

Brightsand Bay

Zeit für Hoffnung

Roman



Jo Weil ist einem breiten Publikum aus Hauptrollen in zahlreichen Fernsehformaten und Musicals bekannt. *Zeit für Hoffnung* ist der Auftakt seiner Romanreihe *Brightsand Bay*, in der Cornwall als Schauplatz im Mittelpunkt steht.

Emily „Mimi“ Green lebt mit ihrem Bruder Finn in Brightsand Bay. Seit dem frühen Tod ihrer Eltern betreiben sie das Familienunternehmen Green Ferry, eine kleine Touristenfähre. Doch nun stehen die beiden vor großen finanziellen Schwierigkeiten und wenden sich an eine Londoner Privatbank, die der Familie bereits vor über dreißig Jahren mit einem Kredit geholfen hatte. Vor einer Entscheidung reist der Bankierssohn Aidan nach Cornwall, um sich persönlich ein Bild von der Situation zu machen. Zwischen ihm und Mimi entsteht sofort eine Anziehung. Doch eine beiläufige Entdeckung weckt

Mimis Zweifel und lässt sie in Frage stellen, was sie in Aidan zu sehen glaubte.

Mit feinem Gespür für seine Figuren erzählt Jo Weil von Menschen, die vor großen persönlichen Entscheidungen und Wendepunkten stehen – und davon, welche Folgen gut gehütete Familiengeheimnisse für die nachfolgenden Generationen haben. Ist es möglich, sich von der Vergangenheit zu lösen, ohne den Halt zu verlieren? Und wie viel Mut braucht es, einen neuen Weg zu gehen, wenn das Vertraute ins Wanken gerät?

Jo Weil: *Brightsand Bay – Zeit für Hoffnung*

Band 1 der *Brightsand Bay*-Reihe

500 Seiten | Klappenbroschur | Farbschnitt bei der ersten Auflage

18,- € [D] | 18,50 € [A]

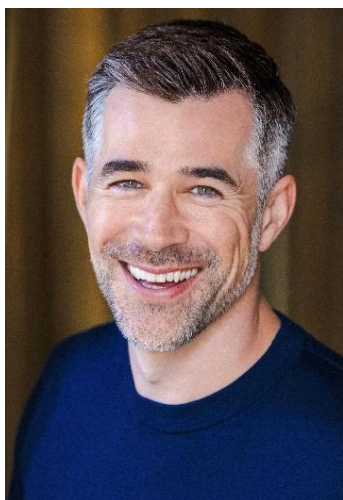
ISBN: 978-3-98679-077-6

Erscheinungstermin: 2. März 2026 im Maximum Verlag

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner |
Katrin Hiller | katrin.hiller@politycki-partner.de | Tel. 040-430 9315-13

Der Autor

© Michael Ernst



Jo Weil, 1977 in Frankfurt am Main geboren, ist bekannt aus Film, Fernsehen und Theater. Seine bekannteste Rolle als Oliver „Olli“ Sabel in *Verbotene Liebe* brachte ihm nationale und internationale Anerkennung. Weitere TV-Rollen hatte er u. a. in *Medicopter 117*, *Alles was zählt*, *Rote Rosen*, *Unter Uns* und seit 2024 in *Sturm der Liebe*. Auf der Bühne spielte er Hauptrollen im Musical *Bodyguard* sowie bei der Komödie *Düsseldorf*. Auch im Film war er unter anderem in *Sodom*, *The Toymaker*, *Lula und Oskar – Gehen wenn's am schönsten ist* zu sehen. Sein Debütroman *Jan und Julian – Volles Risiko* war 2025 für den DELIA-Literaturpreis nominiert. Jo lebt mit seinem Partner Tom und Hund Sky bei München und setzt sich mit seinem Schreiben für Toleranz, Vielfalt und den Mut ein, zu seinen Gefühlen zu stehen.

Veranstaltungen

14.03.2026: Signierstunde, Bremen, Thalia Buchhandlung Weserpark, 15 Uhr

21.03.2026: Lesung, Leipzig, Buchmesse Forum Wortwelten (Halle 2, F606), 13 Uhr

Einige Fragen an den Autor

Was war die Inspirationsquelle zur *Brightsand Bay*-Trilogie?

Es war wie so oft beim Schreiben: Eines Morgens hatte ich plötzlich ein Bild meiner Titelheldin Mimi im Kopf. Es glich mehr einem Gefühl als klaren Formen. Doch ich mochte sie auf Anhieb und fing an, mich weiter mit ihr zu beschäftigen. Wer ist sie, wo lebt sie, was macht sie aus? Schnell entstand ihre kleine Welt vor meinem inneren Auge. Auf einen Schlag war ich verliebt in diese besondere, junge Frau und ihr geheimnisvolles Schicksal. Doch ich wollte, dass sie einen ungewöhnlichen Beruf ausübt. Welchen, konnte ich zunächst nicht sagen. Zur gleichen Zeit plante ich eine Reise nach Cornwall. Bei der Recherche stieß ich auf den Fahrplan einer kleinen Fähre. In diesem Moment wusste ich: DAS passt perfekt, Mimi ist Fährfrau. Nachdem diese Entscheidung getroffen war, entwickelte sich der Plot zu Band 1 rasend schnell - ursprünglich eine abgeschlossene Geschichte. Als ich dann beim Schreiben allerdings kurz vorm Ende war, entschieden die Charaktere, einen anderen Weg zu gehen, als ich bewusst geplant hatte. Wenn man nicht selbst schreibt, klingt das sicherlich komisch. Doch als Autor habe ich gelernt, diesen unterbewussten Stimmen zu vertrauen, da sie meist zu etwas Besonderem führen. Und so nahm der Plot plötzlich eine, auch für mich, überraschende Wendung, die zu den Folgebänden führte.

Was bedeutet Cornwall Ihnen persönlich – und warum war es der richtige Ort für die Geschichte von *Brightsand Bay*?

Ich liebe Großbritannien, ganz besonders London und Cornwall. Woher diese tief empfundene Sehnsucht nach diesen Orten kommt, kann ich nicht sagen. Ich bin nicht wirklich spirituell; doch als ich das erste Mal im United Kingdom war, hatte ich das Gefühl, an meinem Seelenort zu sein. Auf eine wärmende Art zu Hause. Da mein Schreibprozess einer Flucht aus dem

Alltag gleicht, der mich gedanklich für Wochen und Monate an einen anderen Ort bringt, war schnell klar, dass dieser Ort Cornwall sein sollte. In dem fiktiven Küstenort Brightsand Bay kommt all das zusammen, was ich an der Region besonders mag. Ein Funfact ist allerdings, dass ich mit dem Schreiben der Geschichte begonnen habe, bevor ich jemals selbst in Cornwall war. Alles entsprang meiner Fantasie, Fotos und Filmen, die ich gesehen hatte. Erst während meiner Arbeit an Band 1 bereiste ich die Region. Und es war magisch: viele der Orte, die ich mir im Kopf ausgemalt hatte, fand ich in ähnlicher Form in der Realität. Ich traf sogar eine Frau, die aussah wie meine beschriebene Titelheldin, die deren Beruf ausübte und – das war ein echter Gänsehautmoment – auf den gleichen Namen hörte. Spätestens da war ich überzeugt, dass Brightsand Bay mehr ist als nur eine Geschichte. Auf eine Art ist es mein Heimkehren in eine Region, in der ich wissentlich zuvor nie war, doch sicherlich schon einmal gewesen bin.

Sie sind seit vielen Jahren als Schauspieler erfolgreich. Wann entstand die Leidenschaft fürs Schreiben und der Entschluss, eigene Romane zu veröffentlichen?

Die „Lust“ darauf verspürte ich bereits als Schüler. In der Kindheit war ich fantasievoll und kreativ, habe mir ständig kleine Geschichten ausgedacht. Zudem waren Bücher schon damals (m)ein Weg, für eine Weile in besondere Welten einzutauchen. Das faszinierte mich. Der Gedanke einen eigenen Roman zu schreiben, kam dann erstmalig in der Schulzeit auf. Sprache und Literatur interessierten mich, daher auch die Wahl des Deutsch-Leistungskurses. Meine erste Liebe, die, wie so oft, unglücklich endete, war bittersüß. Damals dachte ich: Das wäre bestimmt ein toller Roman. Weiter als über die ersten Sätze, kam ich bei meinen Schreibversuchen allerdings nie. Es gab immer drängendere Dinge, meine Karriere als Schauspieler lief gut an und verlangte vollen Einsatz. So schob ich die Idee vor mir her – auch wenn sie regelmäßig wieder anklopfte und sagte „Hey, ich bin noch da“. Erst als die Mutter meines Partners dann, viel zu früh, starb, war das wie ein Wachrütteln. Mir wurde klar, dass sie meinen Roman niemals mehr lesen würde. Und wenn ich nun nicht anfang, folgten vermutlich Weitere. Am nächsten Tag setzte ich mich hin, mit dem festen Vorsatz, nicht wieder aufzustehen, bevor ich nicht zumindest eine Seite geschrieben hatte. Es wurden dann drei – und ab diesem Moment konnte ich mir nicht mehr vorstellen, jemals wieder mit dem Schreiben aufzuhören.

Worin unterscheidet sich der Schriftsteller Jo Weil vom Schauspieler Jo Weil und wie profitiert der eine vom anderen?

Als Schauspieler erzähle ich die Geschichten anderer, als Schriftsteller meine eigenen. Beides ist wundervoll und für mich hoch befriedigend. Im Kern allerdings sind Schauspiel- und Autoren-Jo ein und dieselbe Person. Hauche ich einem fiktiven Charakter für Film, TV oder Bühne Leben ein, zehre ich dabei von meinem persönlichen Erlebnis und Erfahrungsschatz. Schaffe ich eine Romanfigur, kommen die Inspirationen für deren Gefühlswelt aus demselben Potpourri. Dadurch, dass ich seit bald drei Jahrzehnten in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfte, fällt es mir leicht, mich in andere Charaktere einzudenken. Durch das Schaffen neuer Protagonisten wiederum, habe ich einen noch besseren und tieferen Zugang zu meinem darstellenden Ich gefunden. Autor und Schauspieler zu sein empfinde ich also als die perfekte Kombination zur Abrundung meiner künstlerischen Persönlichkeit.